

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 59. Sonntag, den 28. Februar, 1819.

Tod und Sünde vom Kreuze  
vernichtet. \*)

Denn er wird den Tod verschlingen  
ewiglich. Jes. 25, 8.

Er fiel! der Tag des Schauens ist gekommen,  
fern unsrer Gegenwart,  
doch von der Schaar der Glaubenden und  
Frommen  
vergebens nicht erharrt!

Vollbracht hat er die grauenvolle Sendung,  
des Ew'gen Knecht: der Tod.

Auch ihm ertönt im hohen Wort: Vollens-  
dung!  
des Mächtigen Gebot!

Und wie der Tod ins Innerste gedrungen  
der unterjochten Welt,

\*) Aus: Sinnbilder der Christen, erklärt von  
Arthur vom Nordstern. Leipzig, 1818.  
gr. 4. Nr. 1.

so ist er jetzt von jenem Kreuze bezwungen,  
das stets den Sieg behält.

Umflochten von dem Schweif der Skorpione,  
gestreckt am Felsenrand,  
zerbrach sein Zepher, sank ihm seine Krone;  
und mit der Mörderhand

ragt er der Wfelle letzten — denn sein Köcher  
ist leer — des Panzers Erz  
schirmt ihn nicht ferner — er, sein eigener  
Rächer,  
sich selbst tief in das Herz.

Und wie er krampfhaft fiel — so sinkt die  
Rüster  
im Windbruch ungestüm —  
sinkt auch erschöpft, die Braue wild und  
düster,  
die Sünde neben ihm.

Zahrtausende in Lastermyriaden  
vereint zum Seelenfall,